

**C 004**

Lfd.-Nr. 1109

DGB-Bezirksvorstand Nord

**Ob aus Deutschland, Europa, der Welt: Gute  
Ausbildung für alle!**

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:  
Annahme

- 1 Der DGB fordert von den zuständigen Stellen, dass bei Auf-  
2 nahme einer Ausbildung durch Jugendliche aus Europa  
3 folgende Kriterien berücksichtigt werden müssen:  
4
- 5 • Sie müssen informiert werden über kulturelle, strukturelle  
6 und rechtliche Besonderheiten der deutschen Arbeitswelt  
7 und des Arbeitsrechts.
  - 8 • Sie brauchen eine angemessene Unterkunft am Aus-  
9 bildungsort.
  - 10 • Die Anerkennung bereits im Herkunftsland erworbener  
11 Kompetenzen und ggf. eine Verkürzung der Ausbildungs-  
12 dauer ist zu regeln.
  - 13 • Die jungen Menschen und alle Beteiligten müssen dar-  
14 über informiert werden, welche Sprachniveaus erforder-  
15 lich sind, um Berufsausbildung, Berufsschule und Ab-  
16 schlussprüfung erfolgreich zu absolvieren.
  - 17 • Die Jugendlichen müssen über Rechte und Pflichten der  
18 Auszubildenden informiert werden. Junge Menschen aus  
19 Europa dürfen nicht als Auszubildende „zweiter Klasse  
20 “ behandelt werden und Lückenfüller im Niedriglohnsek-  
21 tor.
  - 22 • Die Jugendlichen dürfen an den Berufsschulen nicht in  
23 Sonderklassen abgeschoben werden. Gemischte Klassen-  
24 helfen bei der Integration der Jugendlichen aus dem Aus-  
25 land.
  - 26 • Die zuständigen Stellen müssen ein besonderes Au-  
27 genmerk auf die Ausbildungsfähigkeit und „Ausbildungs-  
28 reife“ der Betriebe richten. Gerade in den Branchen der  
29 sogenannten „Mangel- bzw. Engpassberufe“ wird die  
30 Ausbildungsqualität von den Auszubildenden häufig als  
31 mangelhaft bewertet. Darüber hinaus sind hier die Zahlen  
32 der Vertragslösungen und die Misserfolgsquote bei  
33 Prüfungen besonders hoch.
  - 34 • Es ist darauf zu achten, dass in den Betrieben mindestens  
35 die tariflichen Ausbildungsvergütungen gezahlt werden.  
36 Es muss gewährleistet werden, dass es strukturell nicht  
37 zu einer Alimentierung durch den Staat kommt und die  
38 Betriebe die Ausbildungsvergütungen nach unten drüc-  
39 ken.
  - 40 • In den Berufsbildungsausschüssen der zuständigen Stel-  
41 len, den Landesausschüssen für Berufsbildung und im  
42

- 43 BIBB-Hauptausschuss soll regelmäßig über die aktuelle  
44 Situation der Auszubildenden berichtet werden.  
45 .